



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Das N.T. zeigt den Gott der Liebe**

**12.07.2012**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.54.86

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36523)

AT-DAT 1.3.1.54.86

Do, 12.7.2012

405 177-4

Es geht in weiteren Vorstellungen  
über das Gottbild, das erst das  
N.I.T. das Gott der Liebe zeigt, das  
Acht hingegen die Drohung und  
die Strafe.

Aber auch im A.T. kann man  
das Gottbild der Liebe  
und diese Lesung aus dem Pro-  
pheten Hosea (Osee), ein sehr alter  
Text aus dem 8. Jhd v. Christus.

Und da tritt Gott als der Gott der  
Liebe und zuwendung vor uns  
hin. "Mit menschlichen Händen  
zog ich sie, mit dem fesseln der  
Liebe. Ich war zu Israel wie El-  
tern, die dem Säugling an die  
Wangen legen. Ich neigte mich  
zu ihm und näherte ihn.

Mein Herz kehrt sich in mir um,  
es ergötzt mich gemäß. Ich  
vollstrecke nicht meine bitteren  
menschlichen Zorn. Denn Gott bin  
ich und nicht ein Mensch, in  
deiner Mitte, Zorn, das Heilige..

Das ist ein High-light, ein  
Spitzenland des A.T. Und  
dieser Text wird für die Homjeni  
mehr verwendet.